

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Geschäftsmodell

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellt eine Kapitalgesellschaft mit öffentlicher Zweckbestimmung dar. Ihre Aufgabe ist der Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen und dessen Bereithaltung für den öffentlichen Luftverkehr. Dazu unterliegt der Verkehrslandeplatz sowohl einer Betriebspflicht im Rahmen von im Luftfahrthandbuch Deutschland (AIP) veröffentlichten, regelmäßigen Betriebszeiten, als auch einem Kontrahierungszwang, bestimmte Luftverkehrsdienstleistungen betreffend.

Anteile der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH werden in erster Linie von der Stadt Donaueschingen, der Stadt Villingen-Schwenningen und dem Schwarzwald-Baar-Kreis gehalten. In geringerem Umfang sind daneben der Landkreis Tuttlingen, die IHK Schwarzwald/Baar/Heuberg und das Haus Fürstenberg am Unternehmen beteiligt.

In den letzten Jahren stabilisierten sich die Flugbewegungszahlen bei ca. 20.000 pro Jahr. Der Flugplatz verfügt über eine befeuerte Start- und Landebahn mit einer Länge von 1.290 Metern, über ein im Luftfahrthandbuch veröffentlichtes Instrumentenanflugverfahren, betreibt eine Tankstelle für Luftfahrtskraftstoffe und ist als Grenzübergangsstelle für den internationalen Luftverkehr zugelassen, was vor allem für Flüge in die und aus der benachbarten Schweiz von Bedeutung ist. Es wird sowohl gewerblicher als auch nichtgewerblicher Luftverkehr abgefertigt und betreut. Am Flugplatz ansässig sind sowohl eine Flugschule für die Ausbildung von Flugzeugführern (Flugschule Nikolaus GmbH) sowie auch eine Flugschule für die Ausbildung von Hubschrauberführern (Helicopter Training Center).

b. Forschung und Entwicklung

Es besteht keine Tätigkeit.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche, branchenbezogene Rahmenbedingungen und Corona

Im Geschäftsjahr 2020 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 20.424 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres von 20.378 bedeutet dies einen Anstieg um 0,23 %, also nahezu unverändert.

Der Begriff „Allgemeine Luftfahrt“ definiert jegliche Luftfahrt, die, vereinfacht ausgedrückt, nicht Linien- und nicht Charterluftfahrt ist; also Werkverkehr, Taxiflüge, Ausbildungs- und Privatflüge, Arbeitsluftfahrt und weitere Luftverkehrsarten.

Abgesehen von Flugbewegungen, die nach Instrumentenflugregeln (IFR) durchgeführt werden, findet ein großer Teil der Flugbewegungen der Allgemeinen Luftfahrt nach Sichtflugregeln (VFR) statt, was bedeutet, dass das Wetter, hier insbesondere die auf dem Flugweg herrschenden Flugsichten und Wolken-Untergrenzen von entscheidender Bedeutung für die Verkehrszahlen eines Flugplatzes ist.

Im März 2020 bekam der Flugplatz die ersten Vorgaben und Restriktionen aufgrund der Corona-Pandemie zu spüren. Insbesondere im April 2020 gab es einen Rückgang bei den Flugbewegungen von 57,77 %.

Der weitere Jahresverlauf war geprägt von ständigen Aktualisierungen des Sicherheitskonzeptes in Absprache mit dem Regierungspräsidium, der Deutschen Flugsicherung, dem Gesundheitsamt und der Bundespolizei.

Dadurch konnte eine Erkrankung und Ansteckung auch der Mitarbeiter der Flugleitung vermieden werden und der ganzjährige Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen Villingen war sichergestellt.

Im weiteren Verlauf des Jahres 2020 stabilisierten sich die Flugbewegungen und erreichten wieder Vorjahresniveau.

b. Geschäftsverlauf

Der oben beschriebene Geschäftsverlauf führte bei der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH zu folgenden Flugbewegungen: 20.424 Flugbewegungen stehen 20.378 Flugbewegungen im Jahre 2019 gegenüber. Das ist ein Plus von 0,23 %.

Die Einordnung der Flugbewegungen in Kategorien ergeben sich aus folgender Tabelle:

Gewerblich	Absolut	Prozent
Anforderung	1	0,00
Taxi	63	0,31
Schulung gewerblich	5.711	27,96
Sonstige	690	3,38
Werkverkehr	4.534	22,20
Staatsflüge/Bundespolizei	576	2,82
Militär	31	0,15
Summe	11.606	56,83

nicht gewerblich

Schulung	2.778	13,60
F-Schlepp	95	0,47
Winde (Segelflug)	435	2,13
Sonstige	5.510	26,98
Summe	8.818	43,17
<u>Summe gesamt</u>	<u>20.424</u>	<u>100,00</u>

Im Jahr 2020 standen somit 56,8 % gewerbliche Flüge 43,2 % nicht gewerblichen Flügen gegenüber.

Flugbewegungen und Einnahmesituation der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stehen zwar in einem gewissen Zusammenhang miteinander. Diese Abhängigkeit kann aber nicht linear bewertet werden. Die gewerbliche Luftfahrt, meist nach Instrumentenflugregeln durchgeführt, betreibt größere Luftfahrzeuge, für die entsprechend höhere Landeentgelte entrichtet werden. Demgegenüber stellen Flugbewegungen des Segelfluges bzw. Windenstarts keinen bedeutenden Einnahmeposten der Gesellschaft dar. Eine vor allem durch Corona bedingte Abnahme von Segelflugbewegungen von 861 in 2019 auf 471 um 45,3 % bedeutet nur einen zu vernachlässigenden Rückgang an Landeentgelten.

c. Lage

i. Ertragslage

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 20 %, Mieteinnahmen mit rd. 33 %, Zuschüsse mit rd. 21 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rd. 5 % der Gesamteinnahmen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2020 haben sich um 1 T€ oder 0,2 % gegenüber dem Vorjahr erhöht. Diese Umsatzveränderung führte bei höheren Mieteinnahmen (+ 10 T€) und geringeren Lande- sowie Abstellentgelten (- 8 T€) sowie niedrigeren übrigen Erlöse (- 1 T€) zu einem Jahresüberschuss von 42 T€.

Auf der Kostenseite waren durch die kurzfristige Bewirtschaftung des Fliegerstübles einmalig Materialaufwendungen zu verzeichnen. Der Personalstamm ist konstant zum Vorjahr, durch eine geänderte Buchungslogik stellt sich der Aufwand für soziale Abgaben leicht höher dar als im Vorjahr. In den sonstigen Aufwendungen ist eine Nachzahlung an Energiekosten für Vorjahre enthalten, ansonsten konnten größtenteils Kosten eingespart werden.

ii. Finanzlage

Die im Rahmen von Darlehensverträgen mit der Sparkasse Schwarzwald-Baar bzw. der Volksbank eG - Die Gestalterbank eingegangenen Zahlungsverpflichtungen sind planmäßig erfüllt worden. Der Kapitaldienst aus den genannten Darlehensverhältnissen belief sich im Geschäftsjahr 2020 auf 126 T€, wovon 83 T€ auf Tilgungen entfielen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die im Wesentlichen mittel- und langfristig sind, betragen 61 % der Bilanzsumme. Die jährlichen Finanzüberschüsse der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH müssen in gewissen Umfang zur Tilgung der eingegangenen Darlehensverpflichtungen verwendet werden. Dies erklärt sich aus den Investitionen der vergangenen Jahre (Hangarbau), die aber stets in „rentierliche Anlagen“ erfolgten und daher zu einer mittelfristigen stabilen Konsolidierung der Ertragslage der Flugplatz GmbH beitragen werden.

iii. Vermögenslage

Die Vermögenslage der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH ist durch eine als recht günstig zu beurteilende Eigenkapitalsituation gekennzeichnet. Der Stand des Eigenkapitals zum 31.12.2020 beträgt 637 T€ oder 34 % der Bilanzsumme.

iv. Finanzielle Leistungsindikatoren

Hierbei ist insbesondere der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von entscheidender Bedeutung. Wir berechnen diesen nach dem Schema des DRS 21. Er beläuft sich im Geschäftsjahr auf 35 T€, im Vergleich zu 2 T€ im Vorjahr.

v. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Unser Flugplatz ist für die Region und darüber hinaus ein wichtiger Anlaufpunkt vor allem für gewerbliche Kunden, also große Firmen und damit Arbeitgeber. Wir fungieren als regionales Zentrum der Flugbewegungen, um bspw. schnelle Geschäftsreisen in andere europäische Staaten zu ermöglichen. Damit sind wir für viele Firmen inzwischen unverzichtbar geworden.

Daneben sind wir Standort der deutschen Bundespolizei, die von hier aus Grenzsicherung und sonstige hoheitliche Tätigkeiten übernimmt. Auch Organtransporte für die nahegelegenen Kliniken werden bisweilen über unseren Flugplatz abgewickelt.

vi. Gesamtaussage

Wir sind unter Berücksichtigung der äußeren Einflüsse durch die Corona-Pandemie mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 2020 zufrieden.

3. Prognosebericht

Für das Geschäftsjahr 2021 sehen wir aktuell stabile Flugbewegungen. Die Hallenplätze sind nahezu zu 100 % vermietet, größere Reparaturen / Investitionen stehen in 2021 nicht an.

Wenn keine erneuten Beschränkungen durch die Corona Pandemie erfolgen, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2021 ein ausgeglichenes Ergebnis.

Für den Cashflow gehen wir von einem Wert auf der Basis des Jahres 2020 aus.

Wir werden auch weiterhin den Gewerbekunden eine sichere und komfortable Anlaufstelle bieten, um die globalen Handelsbeziehungen aufrecht zu erhalten.

4. Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

i. Branchenspezifische Risiken

Für die gewerbliche Luftfahrt ist es seit 2019 notwendig, die Anforderungen an den Flugplatz zu erhöhen. Durch EU-Verordnungen wurden besondere Qualifikationen für die Mitarbeiter der Flugleitung eingeführt, Zertifizierungen des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen mussten durchgeführt werden, das Safety-Management wurde überarbeitet und erneuert, Protokollierungen von Arbeitsabläufen wurden verbessert. Wie sich diese Entwicklung in 2021 fortsetzt, ist noch nicht absehbar.

Für das Jahr 2022 erwarten wir im Bereich Wetterbeobachtung und Wettermeldungen, die automatisiert ablaufen sollen, Investitionen im technischen Bereich.

ii. Ertragsorientierte Risiken

Es ist festzustellen, dass die gewerbliche Luftfahrt am Flugplatz Donaueschingen sich im Jahr 2020 weiter erholt hat. Der gewerbliche Flugverkehr zeigt im Geschäftsjahr 2020 eine sehr stabile Tendenz, auch oder vor allem gerade in Zeiten der Corona-Pandemie.

Der Verkehrslandeplatz Donaueschingen Villingen profitiert von der Hinwendung zur gewerblichen Luftfahrt. Damit hat der Platz in der Region ein Alleinstellungsmerkmal und stellt für die Wirtschaft der gesamten Region eine unverzichtbare Verkehrseinrichtung und damit absolut notwendige Infrastruktur dar.

Der Flugplatz ist trotz der oben beschriebenen Entwicklungen noch immer von Gesellschafterzuschüssen abhängig. Nach eingehender Untersuchung stellen solche Zuschüsse der Gesellschafter, auch wenn diese öffentlich-rechtliche Körperschaften sind, keine Verstöße gegen die De-Minimis Verordnung über EU-Beihilfen dar, weil sie auf gesellschaftsrechtlicher Basis erfolgen.

iii. Finanzwirtschaftliche Risiken

Nachdem der künftige Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit ausreichen dürfte, um den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit auszugleichen, dürften sich finanzwirtschaftliche Risiken nur aus Investitionsvorhaben ergeben, für die keine Finanzierungsmöglichkeit besteht. Solche sind derzeit nicht ersichtlich.

b. Chancenbericht

Das Geschäftsjahr 2020 zeigte deutlich die Bedeutung des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen für die Wirtschaft durch stabile Zahlen bei der gewerblichen Luftfahrt.

Gerade bei den Einschränkungen der Luftfahrt auf den großen internationalen Flughäfen und bei Linienverbindungen konnte der Platz in Donaueschingen für die regionale Wirtschaft weiter genutzt werden und den Bedarf erfüllen. Flughäfen wie Friedrichshafen, der Baden Airport, Zürich und Stuttgart benötigen aufgrund des hohen Kostenapparates massive finanzielle Unterstützung bzw. mussten den Betrieb aussetzen. In Donaueschingen-Villingen konnte der Betrieb fast unverändert fortgeführt werden und die konstanten Zahlen bei den Flugbewegungen sprechen für die Bedeutung.

c. Gesamtaussage

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH sieht sich in einem Umfeld, in dem sowohl Chancen als auch Risiken bestehen. Die Tilgungen der Darlehen erfolgen weiterhin planmäßig.

5. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH bedient sich der Finanzierungsinstrumente von Kasseneinnahmen, Forderungen sowie Verbindlichkeiten bei Kreditinstituten. Die Gesellschaft verfügt über einen solventen Kundenstamm und übt stets Vorsicht im Umgang mit unbekanntem Kunden aus. Nennenswerte Forderungsausfälle sind daher nicht zu verzeichnen. Ein adäquates Debitorenmanagement unterstützt dieses Ziel. Die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH erfüllt ihre Verbindlichkeiten stets innerhalb der gegebenen Zahlungsfristen. Grundsätzlich wird, bei allen geschäftlichen Aktivitäten, eine konservative Risikopolitik betrieben, d.h. mögliche Risiken bei allen Geschäften zu vermeiden. Im Zusammenhang mit der Finanzierung der Flugzeughallen Nord wurde seinerzeit ein Zinssicherungsvertrag auf dem 3 Monats-Euribor-Index abgeschlossen.

6. Bericht über Zweigniederlassungen

Zweigniederlassungen werden nicht unterhalten.

Donaueschingen, 13. Juli 2021

Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH
Geschäftsführung



Eckhart Pauly